

(Ko-)Finanzierung von Gastvorträgen, Workshops und/oder Präsentationen

in den Bereichen Gender & Queer Studies, Advanced Feminism sowie Diversity Studies und/oder mit einem Fokus auf Gewaltprävention und diskriminierungskritischer Arbeit in Kunst und Ausbildung

Das Institut für Gleichstellung und Gender Studies bietet Lehrenden der Universität Mozarteum Salzburg die Möglichkeit, eigene Lehrveranstaltungen durch Vorträge/Workshops/Präsentationen hauxexterner wissenschaftlicher/künstlerischer/praktisch tätiger Expert*innen zu gender- und diversitätssensiblen, normativitätskritischen, intersektionalen und/oder gewaltpräventiven Inhalten zu erweitern.

Für die anfallenden Kosten (Honorar nach den an der Universität Mozarteum Salzburg üblichen Sätzen, Anreise und Unterkunft) kann ein Übernahme- oder Kofinanzierungsantrag gestellt werden.

VORAUSSETZUNGEN:

- 1) Der Gastvortrag, Workshop/die Präsentation
 - hat einen inhaltlichen Bezug zu gender-queeren, feministischen oder diversitätsbezogenen Themen und/oder legt den Fokus auf Gewaltprävention und diskriminierungskritische Arbeit in Kunst und Ausbildung,
 - analysiert Konstruktion, Dekonstruktion und Rekonstruktion von Identifikationsaspekten (Geschlecht, Begehren, Race, Class, Religion/Weltanschauung, Alter, Behinderung, etc.) in visuellen, szenischen, performativen, musikbezogenen und/oder pädagogischen Formen/künstlerischen Prozessen, und/oder
 - betrachtet Geschlecht und Sexualität explizit als Wissenskategorien (Reflexion von geschlechtsspezifischen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, Geschlechterrollen, Begehrensformen, etc.).
 - reflektiert theoretische, praktische und begriffliche Konzepte vor dem Hintergrund strukturellen und historischen Wandels.
 - bearbeitete Fragestellungen, die sich aus einer Normativitätskritik konturieren und/oder intersektionale Zusammenhänge anerkennen, und setzt auf emanzipatorische Formveränderungen, die konstitutiv für alle gesellschaftlichen Prozesse auf der Basis von Gleichheit sind.
- 2) Der*Die Gastreferent*in ist ausgewiesene*r Expert*in in den Bereichen Gender & Queer Studies, Advanced Feminism oder Diversity Studies – vorzugsweise an der Schnittstelle zu musikbezogenen, szenischen, performativen, visuellen, und/oder pädagogischen Formen/künstlerischen Prozessen – und/oder in der thematisch entsprechenden (z.B. sexualpädagogischen, diskriminierungskritischen, etc.) Bildungsarbeit.
- 3) Der Gastvortrag, Workshop/die Präsentation wird sinnvoll in die eigene Lehrveranstaltung integriert (zum Beispiel durch entsprechende Vor- und Nachbearbeitung).
- 4) Der Gastvortrag, Workshop/die Präsentation steht allen interessierten Angehörigen der Universität Mozarteum Salzburg offen und wird (über die Abteilung PR und Marketing) öffentlich angekündigt.
- 5) Inhalte äquivalenter Veranstaltungen wurden vorab geprüft, um etwaige Dopplungen bzw. Überschneidungen mit anderen Angeboten an der Universität Mozarteum Salzburg zu vermeiden.

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN:

- Thema und Abstract des Gastvortrages/Workshops/der Präsentation inkl. ausführlicher Darstellung der theoretischen und/oder praktischen Umsetzung bzw. Einbettung in die LV
- Kurzbiographie des*der externen Referierenden (inkl. Beschäftigung, Spezialisierung, die wichtigsten einschlägigen Veröffentlichungen bei Wissenschaftler*innen, bei Künstler*innen und Expert*innen Entsprechendes)
- Aufstellung der zu erwartenden Kosten (Honorar nach den an der Universität Mozarteum Salzburg üblichen Sätzen, geschätzte Reisekosten, Kosten für Unterkunft) und ggf. Angaben zu weiteren Förderanträgen/Kostenübernahmen durch andere Stellen bzgl. dem am Institut für Gleichstellung und Gender Studies eingereichten Finanzierungsantrag
- Name der Mozarteums-internen Lehrveranstaltung, in welche der Gastvortrag/Workshop/die Präsentation eingebunden werden soll
- Angaben zum gewünschten Zeitpunkt der Gastveranstaltung (Wird der Gastvortrag/Workshop/die Präsentation online abgehalten, bitte um entsprechenden Vermerk)

Die Bewerbungen können **bis zum 8. September 2023** in deutscher oder englischer Sprache, bitte im PDF-Format, und ausschließlich per E-Mail (iris.mangeng@moz.ac.at) übermittelt werden.

Die Finanzierung wird nach Maßgabe der vorhandenen Mittel vergeben, die Bekanntgabe einer Nicht-/Finanzierung erfolgt schriftlich.

Informationen: iris.mangeng@moz.ac.at